

Erläuterungen

3306 / 70101 - Rathaus Reinickendorf: Sanierung der Medien

Die Installationen sind weitgehend aus dem Jahr 1950. Die Störanfälligkeit ist aufgrund des verbrauchten allgemeinen Zustandes hoch, was wiederkehrend - insbesondere durch Wasserrohrbrüche - zu Unterbrechungen des Dienstbetriebes führt. Diesbezüglich muss die Trinkwasseranlage zur Erreichung eines hygienisch einwandfreien Zustandes grundlegend erneuert werden. In diesem Zusammenhang sollen Teeküchen erneuert werden und teilweise neu entstehen. Teilweise werden auch die restlichen, bisher noch unsanierten WC-Räume erneuert. Die elektrotechnischen Anlagen des Rathauses sind ein weiterer Schwerpunkt der Gesamtanierung des Rathauses. Auch hier befinden sich die Anlagen altersbedingt nicht mehr auf dem allgemeinen Stand der Technik. Das betrifft sowohl die versorgungs- als auch die sicherheitstechnischen Elektroanlagen. Hierbei betroffen sind u.a. die Sicherheitstechnik (Hausalarmierung, Einbruch/Brandmeldeanlagen), die Sicherheitsbeleuchtung (Flucht- und Rettungswege), aber auch die Ertüchtigung des Brandschutzes in Flucht- und Rettungswegen (Unterverteilungen, Kabeltrassen, Brandschotte). Die energetische Sanierung und Optimierung der Beleuchtung soll ferner den Anlagenbetrieb in einen effizienten Zustand versetzen, der sich nachhaltig positiv auf die Betriebskosten auswirkt.

Die Gesamtkosten werden auf 13.371.000 € geschätzt. Ein Erläuterungsbericht vom 19.11.2018 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 21.02.2019 liegen vor. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.674.200 € aus. Mit der Maßnahme soll 2026 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2030 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 17.703.204 € betragen.

Finanzierung:

2026	650.000 €
2027	3.900.000 €
ab 2028	<u>8.821.000 €</u>
Gesamtkosten	13.371.000 €

3306 / 71504 - Sanierung und Standardanpassung Dienstgebäude Nimrodstraße

Das ursprünglich als Kinderheim errichtete Gebäude wird als Bürodienstgebäude genutzt. Zur Sicherstellung der Trinkwasserhygiene ist es notwendig, durch Neuinstallationen den aktuellen Standard her- und sicherzustellen. Hierzu muss der linke Bereich mit dem sich darüber befindlichen Strang mit sanitären Anlagen sowie der Duschbereich der dazugehörigen Sporthalle grundlegend saniert werden. Große Teilbereiche der Dächer und Fenster müssen energetisch saniert und dem heutigen Dämmstandard angepasst werden. Es sollen alle „alten“ Bestandsfenster sowie bisher unsanierte Dachflächen vollständig erneuert werden. Aufgrund der Nutzungsänderung vom ursprünglichen Kinderheim zur heutigen Büronutzung ist eine umfängliche Sanierung der Innenbereiche notwendig. Hierzu gehören u.a. auch die Heizungsinstallation, Decken- und Bodenbeläge sowie Elektroinstallationen.

Ein aktualisierter Erläuterungsbericht vom 25.01.2023 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 14.02.2017 liegen vor. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.080.660 € aus. Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 22.12.2020 über 4.650.000 € liegen vor. Es wird erwartet, dass geprüfte Ergänzungsunterlagen über 5.403.000 € im III. Quartal 2023 vorliegen werden. Die

Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2025 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 5.779.950 € betragen.

Finanzierung:	
bis 2022	300.000 €
2023	1.664.000 €
2024	1.500.000 €
2025	<u>1.939.000 €</u>
Gesamtkosten	5.403.000 €

3306 / 71505 - Energetische Fenstersanierung im Rathaus

Die Fensteranlagen des Rathauses sind in einem schlechten baulichen / bauphysikalischen Zustand. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Die Sanierung der vorhandenen Fensteranlagen kann aufgrund der Raumsituation nur im Zusammenhang mit der Investitionsmaßnahme der Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen der Versorgungsmedien erfolgen. Durch die gleichzeitige Durchführung beider Baumaßnahmen ergeben sich sowohl bauliche als auch wirtschaftliche Symbioseeffekte.

Die Gesamtkosten werden auf 2.920.000 € geschätzt. Ein aktualisierter Erläuterungsbericht vom 25.01.2023 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 19.02.2021 liegt vor.

Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 584.000 € aus. Mit der Maßnahme soll 2026 begonnen werden.

Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2029 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 3.866.080 € betragen.

Finanzierung:	
2026	500.000 €
2027	700.000 €
ab 2028	<u>1.720.000 €</u>
Gesamtkosten	2.920.000 €

3630 / 70101 - Innensanierung Fontane-Haus

Die Haus- und Veranstaltungstechnik des Fontane-Hauses befindet sich zu großen Teilen noch auf dem Stand Ende der 70er Jahre. Daher besteht ein permanenter Reparaturbedarf, der jedoch häufig kaum noch umsetzbar ist, da entsprechende Ersatzteile nicht mehr verfügbar sind. Ohne umfassende Sanierungsarbeiten ist ein Weiterbetrieb des Fontane-Hauses in absehbarer Zeit nicht mehr möglich. Sanierungsbedarf besteht in allen Bereichen, insbesondere hinsichtlich der Lüftungs-, Regelungs-, Bühnen- und Beleuchtungstechnik, der Sanitäranlagen einschließlich Wasser- und Abwasseranlagen, der Wärmeverteilungsanlage, der Elektrik sowie der Böden und Decken einschließlich Schadstoffentsorgung.

Die Gesamtkosten werden auf 12.480.000 € geschätzt. Ein Erläuterungsbericht vom 22.01.2021 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 17.02.2021 liegt vor. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.496.000 € aus. Mit der Maßnahme soll 2029 begonnen werden.

Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2031 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 15.512.640 € betragen.

Finanzierung:

ab 2029 12.480.000 €

3630 / 70102 - Sanierung Abwasser-/Wassersysteme, Toiletten, Elektrik sowie Sanierung von Dachflächen des Atriums

Sanierung der Wasser- und Abwasserstränge, der Toilettenanlagen, der Elektroversorgung im gesamten Atrium sowie Dachsanierung der Pavillongebäude.

Die Gesamtkosten werden auf 5.800.000 € geschätzt. Ein Erläuterungsbericht vom 05.01.2023 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 10.01.2023 liegen vor. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.160.000 € aus. Mit der Maßnahme soll 2027 begonnen werden.

Die Fertigstellung ist für 2029 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 7.209.000 € betragen.

Finanzierung

2027 2.000.000 €

ab 2028 3.800.000 €

Gesamtkosten 5.800.000 €

3630 / 71501 - Erneuerung Bestuhlung / Bodenbelag Ernst-Reuter-Saal

Die derzeitige Bestuhlung stammt aus dem Jahr 1957 und weist dementsprechend Verschleiß auf. Zudem sind die Stühle hinsichtlich des Abstandes und der Größe nicht der durchschnittlichen Körpergröße eines heutigen Erwachsenen angepasst, was mit unkomfortablem Sitzempfinden der Besucher einhergeht. Ebenso wie die Bestuhlung ist auch der Parkettboden sowie der Linoleumbelag verschlissen und bedarf einer Erneuerung.

Die Gesamtkosten werden auf 500.000 € geschätzt. Ein Erläuterungsbericht vom 22.01.2021 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 18.02.2021 liegen vor. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 100.000 € aus. Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2028 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 540.500 € betragen.

Finanzierung

2028 500.000 €

3630 / 71503 - Sanierung der sanitären Anlagen im Ernst-Reuter-Saal und Erweiterung der Veranstaltungsnebenräume

Sanierung und Erweiterung der sanitären Anlagen sowie von Räumlichkeiten für Catering und künstlerisches Personal (Backstage) im Ernst-Reuter-Saal.

Die Gesamtkosten werden auf 1.000.000 € geschätzt. Ein Erläuterungsbericht vom 05.01.2023 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 03.01.2023 liegen vor. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 200.000 € aus. Mit der Maßnahme soll 2029 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2030 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.162.000 € betragen.

Finanzierung

ab 2029 1.000.000 €

3640 / 70101 - Sanierung Humboldt-Bibliothek

Die Bausubstanz erfordert eine grundlegende Überarbeitung. Zur Schaffung der Baufreiheit ist eine Auslagerung von einzelnen Nutzungseinheiten erforderlich. Es ist eine Schadstoffsanierung verbunden mit der grundlegenden Überarbeitung des Innenausbaus sowie der technischen Anlagen und Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle vorgesehen.

Die Gesamtkosten werden auf 7.280.000 € geschätzt. Ein Erläuterungsbericht vom 22.01.2021 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 17.02.2021 liegen vor. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.456.000 € aus. Mit der Maßnahme soll 2029 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2031 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 9.049.040 € betragen.

Finanzierung:

ab 2029 7.280.000 €

3640 / 71503 - Erweiterung Stadtteilbibliothek Frohnau

Aufgrund der bisherigen Größe des Standortes sind Programmarbeit und Veranstaltungen, also ein zeitgemäßes Bibliotheksangebot, neben dem Medienverleih nicht möglich. Die gesamte Publikumsfläche ist derzeit vollumfänglich durch Medienbestände belegt. Trotzdem wird der Standort - der kleinste in Reinickendorf - sehr gut frequentiert und ist nach der Hauptbibliothek hinsichtlich der Ausleihzahlen der stärkste Standort. Um die vorhandenen weiteren Potentiale - auch abgesehen von Medienausleihen - zu erschließen, ist eine Erweiterung durch einen Anbau notwendig.

Die Gesamtkosten werden auf 645.000 € geschätzt. Ein Erläuterungsbericht vom 22.01.2021 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 17.02.2021 liegen vor. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 129.000 € aus.

Mit der Maßnahme soll 2026 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2027 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 749.490 € betragen.

Finanzierung:

2026 345.000 €

2027 300.000 €

Gesamtkosten 645.000 €

3701 / 70103 - 12G32, Charlie-Chaplin-Grundschule: Erweiterungsbau; 13439, Wilhelmsruher Damm 90-94

Der Schulstandort der Charlie-Chaplin-Grundschule soll durch einen Erweiterungsbau mit Unterrichtsräumen (und Mensa) um einen Zug ausgebaut werden. Ein Neubau der Mensa ist unbedingt erforderlich, da die vorhandene Mensa die notwendige Raumkapazität nicht aufweist. Durch den Erweiterungsbau entstehen 144 zusätzliche Schulplätze.

Ein Erläuterungsbericht vom 18.11.2020 liegt vor. Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 19.01.2021 liegt vor. Es liegen geprüfte Erweiterte Vorplanungsunterlagen (EVU) vom 11.10.2021 über 9.918.000 € vor. Es wird erwartet, dass genehmigte Bauplanungsunterlagen über 11.585.000 € im III. Quartal 2023 vorliegen werden. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.317.000 € aus. Die Fertigstellung ist für 2025 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 14.400.155 € betragen.

Finanzierung:

2023	500.000 €
2024	7.000.000 €
2025	<u>4.085.000 €</u>
Gesamtkosten	11.585.000 €

3701 / 70107 - 12G10, Peter-Witte-Grundschule: Erweiterungsbau; 13437, Rathauspromenade 75

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen im Grundschulbereich ist eine Erweiterung der Schulplatzkapazitäten im Bereich der Grundschulen in der Region Wittenau dringend geboten. Diese Angaben wurden auch im Monitoring-Verfahren mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bestätigt. Die 2,7-zügige Peter-Witte-Grundschule, die im gebundenen Ganztagsbetrieb organisiert ist, soll auf 4 Züge erweitert werden, um den Bedarf zu decken. Durch die Erhöhung der Zügigkeit wird schulfachlich auch ein weiterer Hallenteil erforderlich.

Die Bedarfsplanung wurde mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie abgestimmt. Aus wirtschaftlichen und organisatorischen Gründen soll die bestehende, sanierungsbedürftige Kleinfeldhalle abgerissen und eine Großfeldhalle in den Erweiterungsbau integriert werden.

Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 3.980.000 € aus. Ein aktualisierter Erläuterungsbericht vom 18.01.2023 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 19.01.2021 liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2026 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2029 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 26.347.600 € betragen.

Finanzierung:

2026	1.500.000 €
2027	7.000.000 €
ab 2028	<u>11.400.000 €</u>
Gesamtkosten	19.900.000 €

3701 / 70108 - 12G29, Hermann-Schulz-Grundschule: Erweiterungsbau; 13403, Kienhorststraße 67-79

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen im Grundschulbereich ist eine Erweiterung der Schulplatzkapazitäten im Bereich der Grundschulen in der Region Reinickendorf-West dringend geboten. Diese Angaben wurden auch im Monitoring-Verfahren mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie am 24.04.2018 bestätigt. Die Erweiterung der 3-zügigen Grundschule um mindestens einen Zug ist erforderlich, um den Bedarf zu decken.

Die Gesamtkosten werden auf 10.500.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.100.000 € aus. Ein aktualisierter Erläuterungsbericht vom 18.01.2023 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 19.01.2021 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2026 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2028 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 13.051.500 € betragen.

Finanzierung:

2026	1.500.000 €
2027	5.000.000 €
ab 2028	<u>4.000.000 €</u>
Gesamtkosten	10.500.000 €

3701 / 70110 - 12G11, Ringelnatz-Grundschule: Erweiterungsbau; 13437, Wilhelm-Gericke-Straße 7-13

Der Schulstandort der Ringelnatz-Grundschule soll durch einen Erweiterungsbau mit Unterrichtsräumen (und Mensa) um einen Zug ausgebaut werden. Ein Neubau der Mensa ist unbedingt erforderlich, da die vorhandene Mensa die notwendige Raumkapazität nicht aufweist. Durch den Erweiterungsbau entstehen 156 zusätzliche Schulplätze.

Ein Erläuterungsbericht vom 14.04.2018 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 19.01.2021 liegt vor. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.257.000 € aus. Es liegen geprüfte Erweiterte Vorplanungsunterlagen (EVU) vom 11.10.2021 über 9.420.000 € vor.

Es wird erwartet, dass genehmigte Bauplanungsunterlagen über 11.285.000 € im III. Quartal 2023 vorliegen werden. Die Fertigstellung ist für 2025 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 14.027.255 € betragen.

Finanzierung:

2023	500.000 €
2024	7.000.000 €
2025	<u>3.785.000 €</u>
Gesamtkosten	11.285.000 €

3701 / 70120 - 12G06, Hausotter-Grundschule: Errichtung Sporthalle und Unterrichtsräume; 13409, Hausotterplatz 3-4

Die beiden Pavillongebäude - MUR - wurden damals als temporäre Maßnahmen aufgestellt. Diese sind stark baufällig und müssten aufwendig grundsaniert werden. Aus wirtschaftlichen Gründen sollen diese abgerissen werden. Ein Ersatzbau mit integrierter Sporthalle soll errichtet werden, um die Außenflächen der Schule nicht weiter zu verringern.

Die Gesamtkosten werden auf 20.000.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 4.000.000 € aus.

Ein Erläuterungsbericht vom 18.01.2023 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 23.01.2023 liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2031 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 26.480.000 € betragen.

Finanzierung:

ab 2028	20.000.000 €
---------	--------------

3701 / 70121 - 12G04, Till-Eulenspiegel-Grundschule: Errichtung Sporthalle; 13407, Humboldtstraße 8-13

Die Till-Eulenspiegel-Grundschule wurde ab 2022 zu einer 4,5-zügigen Schule ausgebaut. Aktuell ist die Grundschule 3-zügig organisiert. Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) wurde auf dem

Schulgrundstück ein modularer Ergänzungsbau in Holzbauweise (HoMEB) mit 16 Stammgruppenräumen inklusive Mensa errichtet. Die zukünftige Gesamtschülerzahl wird lt. Prognosen ca. 648 Schülerinnen und Schüler betragen. Der Schulstandort verfügt über eine Sporthalle (1 Hallenteil), die den zukünftigen Bedarf an Sportstunden der Schule nicht abdecken kann. In Hinblick auf die steigende Schülerzahl ab dem Schuljahr 2023/2024 und den mangelhaften Zustand der Bestandshalle ist eine bauliche Ergänzung des Angebotes an bedeckten Sportflächen notwendig. Die vorhandene Bestandssporthalle soll durch einen Neubau ersetzt und erweitert werden. Daher ist ein Abbruch der Bestandssporthalle erforderlich.

Gemäß Musterraumprogramm der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wird der Bedarf einer 4-zügigen Grundschule mit 3 Hallenteilen festgelegt. Der Bau einer Sporthalle mit 3 Hallenteilen kann diesen Bedarf zukünftig sicherstellen.

Die Gesamtkosten werden auf 16.000.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 3.200.000 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 27.01.2023 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 23.01.2023 liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2031 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 21.184.000 € betragen.

Finanzierung:

ab 2028

16.000.000 €

3701 / 70122 - 12G20, Grundschule Am Vierrutenberg: Errichtung Sporthalle; 13469, Am Vierrutenberg 59-65

Die Grundschule am Vierrutenberg wurde ab 2022 zu einer 4-zügigen Schule ausgebaut. Aktuell ist die Grundschule 2-zügig organisiert. Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) wurde auf dem Schulgrundstück ein modularer Ergänzungsbau in Holzbauweise (HoMEB) mit 16 Stammgruppenräumen inklusive Mensa errichtet. Die zukünftige Gesamtschülerzahl wird lt. Prognosen ca. 570 Schülerinnen und Schüler betragen. Das Bestandsgebäude verfügt über eine Turnhalle (1 Hallenteil), die den zukünftigen Bedarf an Sportstunden der Schule nicht abdecken kann. In Hinblick auf die steigende Schülerzahl ab dem Schuljahr 2023/2024 und den mangelhaften Zustand der Bestandshalle ist eine bauliche Ergänzung des Angebotes an bedeckten Sportflächen notwendig. Gemäß

Musterraumprogramm der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wird der Bedarf einer 4-zügigen Grundschule mit 3 Hallenteilen festgelegt. Der Bau einer Sporthalle mit 3 Hallenteilen kann diesen Bedarf zukünftig sicherstellen.

Die Gesamtkosten werden auf 15.000.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 3.000.000 € aus.

Ein Erläuterungsbericht vom 27.01.2023 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 20.01.2023 liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2030 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 18.645.000 € betragen.

Finanzierung:

ab 2028

15.000.000 €

3701 / 70201 - 12G01, Havelmüller Grundschule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13507, Namslaustraße 49-57

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Schulhof und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 9.078.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.089.000 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Die Bauplanungsunterlagen können im II. Quartal 2027 vorliegen. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2030 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 11.283.954 € betragen.

Finanzierung:

ab 2028 9.078.000 €

3701 / 70202 - 12G05, Kolumbus-Grundschule: Sanierung Gebäude; 13409, Büchsenweg 23a

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume und Sanitär.

Die Gesamtkosten werden auf 14.386.000 € geschätzt.

Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.877.200 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2026 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2030 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 20.212.330 € betragen.

Finanzierung:

2026	1.500.000 €
2027	2.000.000 €
ab 2028	<u>10.886.000 €</u>
Gesamtkosten	14.386.000 €

3701 / 70203 - 12G07, Mark-Twain-Grundschule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13403, Auguste-Viktoria-Allee 95-96

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Schulhof und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 11.091.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.218.200 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2031 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2035 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 13.786.113 € betragen.

Finanzierung:

ab 2031 11.091.000 €

3701 / 70204 - 12G02, Grundschule am Schäfersee: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13407, Baseler Straße 2-6

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär und Sporthalle

Die Gesamtkosten werden auf 14.890.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.978.000 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2031 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 19.714.360 € betragen.

Finanzierung:

ab 2028 14.890.000 €

3701 / 70205 - 12G04, Till-Eulenspiegel-Grundschule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13407, Humboldtstraße 8-13

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Schulhof und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 12.777.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.555.400 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2031 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 16.916.748 € betragen.

Finanzierung:

ab 2028 12.777.000 €

3701 / 70206 - 12G06, Hausotter-Grundschule: Sanierung Gebäude; 13409, Hausotterplatz 3- 4

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär und Schulhof.

Die Gesamtkosten werden auf 10.541.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.108.200 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2031 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2035 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 13.102.463 € betragen.

Finanzierung:

ab 2031 10.541.000 €

3701 / 70207 - 12G09, Grundschule an der Peckwisch: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13439, Tornower Weg 26-34

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär und Sporthalle

Die Gesamtkosten werden auf 10.411.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.082.200 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2030 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 12.940.873 € betragen.

Finanzierung:

ab 2028 10.411.000 €

3701 / 70208 - 12G10, Peter-Witte-Grundschule: Sanierung Gebäude; 13437, Rathauspromenade 75

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume und Sanitär

Die Gesamtkosten werden auf 10.152.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.030.400 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2029 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2033 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 14.263.560 € betragen.

Finanzierung:

ab 2029 10.152.000 €

3701 / 70209 - 12G11, Ringelnetz-Grundschule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13437, Wilhelm-Gericke-Straße 7-13

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Räume, Sanitär, Sporthalle und Schulhof.

Die Gesamtkosten werden auf 8.609.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.721.800 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2026 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2030 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 12.095.645 € betragen.

Finanzierung:

2026	1.000.000 €
2027	2.000.000 €
ab 2028	<u>5.609.000 €</u>
Gesamtkosten	8.609.000 €

3701 / 70210 - 12G14, Alfred-Brehm-Grundschule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13507, Ascheberger Weg 8a

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Schulhof und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 8.231.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.646.200 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2033 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2037 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 11.564.555 € betragen.

Finanzierung:

ab 2033 8.231.000 €

3701 / 70211 - 12G18, Grundschule am Tegelschen Ort: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13505, Gerlindeweg 11-23

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Schulhof und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 11.021.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.204.200 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2030 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2033 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 14.591.804 € betragen.

Finanzierung:
ab 2030

11.021.000 €

3701 / 70212 - 12G21, Grundschule am Fließtal: Sanierung Gebäude; 13467, Seebadstraße 42-43

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär und Schulhof.

Die Gesamtkosten werden auf 9.219.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.843.800 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2030 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 11.459.217 € betragen.

Finanzierung:
ab 2028

9.219.000 €

3701 / 70213 - 12G12, Borsigwalder-Grundschule: Sanierung Gebäude; 13509, Mirastraße 100

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär und Schulhof.

Die Gesamtkosten werden auf 6.386.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.277.200 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2033 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2037 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 8.972.330 € betragen.

Finanzierung:
ab 2033

6.386.000 €

3701 / 70214 - 12G15, Hoffmann-von-Fallersleben-Grundschule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13509, Ziekowstraße 80-88

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Fenster, Fassade, Räume und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 10.123.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.024.600 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2033 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2037 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 14.222.815 € betragen.

Finanzierung:
ab 2033

10.123.000 €

3701 / 70215 - 12G19, Münchhausen-Grundschule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13469, Artemisstraße 22-26

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Schulhof und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 8.467.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.693.400 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2033 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2037 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 11.896.135 € betragen.

Finanzierung:

ab 2033 8.467.000 €

3701 / 70216 - 12G17, Ellef-Ringnes-Grundschule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13503, Im Erpelgrund 11-17

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Schulhof und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 6.709.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.341.800 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2030 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2032 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 8.339.287 € betragen.

Finanzierung:

ab 2030 6.709.000 €

3701 / 70217 - 12G20, Grundschule am Vierrutenberg: Sanierung Gebäude; 13469, Am Vierrutenberg 59-65

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume und Sanitär.

Die Gesamtkosten werden auf 6.684.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.336.800 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2031 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2035 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 8.308.212 € betragen.

Finanzierung:

ab 2031 6.684.000 €

3701 / 70218 - 12G23, Victor-Gollancz-Grundschule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13465, Gollanczstraße 18-24

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Schulhof und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 10.000.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.000.000 € aus. Ein aktualisierter Erläuterungsbericht vom 26.01.2023 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 26.01.2023 liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2031 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 13.240.000 € betragen.

Finanzierung:
ab 2028

10.000.000 €

3701 / 70219 - 12G27, Chamisso-Grundschule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13435, Senftenberger Ring 27

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Schulhof und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 8.052.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.610.400 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2030 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2032 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 10.008.636 € betragen.

Finanzierung:
ab 2030

8.052.000 €

3701 / 70220 - 12G24, Renée-Sintenis-Grundschule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13465, Laurinsteig 39-45

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 7.894.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.578.800 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2030 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2032 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 9.812.242 € betragen.

Finanzierung:
ab 2030

7.894.000 €

3701 / 70221 - 12G28, Grundschule in den Rollbergen: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13469, Waldshuter Zeile 6

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sporthalle, Sanitär

Die Gesamtkosten werden auf 11.502.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.300.400 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2033 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2035 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt können die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 14.296.986 € betragen.

Finanzierung:
ab 2033

11.502.000 €

3701 / 70222 - 12G32, Charlie-Chaplin-Grundschule: Sanierung Gebäude; 13439, Wilhelmsruher Damm 90-94

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär und Schulhof.

Die Gesamtkosten werden auf 6.375.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.275.000 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll

2026 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2028 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 7.924.125 € betragen.

Finanzierung:	
2026	1.000.000 €
2027	3.000.000 €
ab 2028	<u>2.375.000 €</u>
Gesamtkosten	6.375.000 €

3701 / 70223 - 12G26, Märkische-Grundschule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13439, Dannenwalder Weg 163-165

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 8.435.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.687.000 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2030 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 10.484.705 € betragen.

Finanzierung:	
ab 2028	8.435.000 €

3701 / 70224 - 12G29, Hermann-Schulz-Grundschule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13403, Kienhorststraße 67-79

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Sporthalle und Schulhof.

Die Gesamtkosten werden auf 14.256.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.851.200 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2031 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 18.874.944 € betragen.

Finanzierung:	
ab 2028	14.256.000 €

3701 / 70225 - 12G13, Franz-Marc-Grundschule: Sanierung Gebäude; 13507, Treskowstraße 26-31

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär und Schulhof.

Die Gesamtkosten werden auf 14.093.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.818.600 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2031 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 18.659.132 € betragen.

Finanzierung:	
ab 2028	14.093.000 €

3701 / 70226 - 12G22, Gustav-Dreyer-Grundschule: Sanierung Gebäude; 13467, Freiherr-vom-Stein-Straße 31

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär und Schulhof.

Die Gesamtkosten werden auf 23.595.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 4.719.000 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2033 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 35.062.170 € betragen.

Finanzierung:

ab 2028

23.595.000 €

3701 / 70227 - 12G30, Reineke-Fuchs-Grundschule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13403, Foxweg 15

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Schulhof und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 14.220.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.844.000 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2030 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2033 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 18.827.280 € betragen.

Finanzierung:

ab 2030

14.220.000 €

3701 / 70228 - 12G33, Lauterbach-Grundschule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13435, Senftenberger Ring 43-45

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Schulhof und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 31.904.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 6.380.800 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2034 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 47.409.344 € betragen.

Finanzierung:

ab 2028

31.904.000 €

3701 / 70229 - 12G34, Otfried-Preußler-Grundschule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13503, Schulzendorfer Straße 99

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 11.690.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.338.000 €. Mit der Maßnahme soll 2033 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2037 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 16.424.450 € betragen.

Finanzierung:
ab 2033

11.690.000 €

3701 / 70622 - 12104, Errichtung von Interimsstandorten auf Ausweichflächen, 13407, Walliser Straße

Ausweichflächen dienen der temporären, d.h. der vorübergehenden Unterbringung von Schülerinnen und Schülern während der Sanierung eines Schulgebäudes zur Herstellung von Baufreiheit. Die Berliner Schulbauoffensive (BSO) führt dazu, dass in einem überschaubaren Zeitraum (10 Jahre) eine große Zahl von Sanierungen durchgeführt werden muss und entsprechende Bedarfe für Ausweichflächen entstehen können.

Ausweichfläche für die Sanierung von Schulen in Berlin-Reinickendorf in den Ortsteilen: Tegel, Borsigwalde, Heiligensee, Waidmannslust, Hermsdorf, Frohnau, Wittenau, Märkisches Viertel, Lübars, Konradshöhe und Reinickendorf.

Die Gesamtkosten werden auf 15.000.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 3.000.000 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 20.01.2021 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 28.02.2020 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2027 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2028 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 17.430.000 € betragen.

Finanzierung:

2027

5.000.000 €

ab 2028

10.000.000 €

Gesamtkosten

15.000.000 €

3701 / 71420 - 12G03, Reginhard-Grundschule: Sanierung Gebäude; 13409, Letteallee 39-41

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Sporthalle, Räume und Schulhof.

Die Gesamtkosten werden auf 6.825.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.365.000 € aus. Ein aktualisierter Erläuterungsbericht vom 26.01.2023 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 26.01.2023 liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2031 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 8.483.475 € betragen.

Finanzierung:

ab 2028

6.825.000 €

3701 / 71425 - 12G20, Grundschule Am Vierrutenberg: Schulhofsanierung; 13469, Am Vierrutenberg 59-65

Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) wird das Schulgelände der Grundschule Am Vierrutenberg zusätzlich bebaut. Hierdurch werden Flächen versiegelt und stehen der Schülerschaft nicht mehr zum Bewegen zur Verfügung. Die steigende Anzahl der Schulkinder verbunden mit der Neubebauung führt zu einem zusätzlichen Nutzungsdruck auf den verbleibenden Schulhofflächen. Die Funktionalität und Attraktivität dieser Flächen muss an die neue Situation angepasst werden und neu entstandene Wegebeziehungen zwischen Alt- und Neubebauung erschlossen werden.

Die Gesamtkosten werden auf 750.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 150.000 € aus.

Ein Erläuterungsbericht vom 21.01.2021 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 18.02.2021 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2028 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 871.500 € betragen.

Finanzierung:

2028 750.000 €

3701 / 71426 - 12G04, Till-Eulenspiegel-Grundschule: Schulhofsanierung; 13407, Humboldtstraße 8-13

Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) wird das Schulgelände der Till-Eulenspiegel-Grundschule zusätzlich bebaut. Hierdurch werden Flächen versiegelt und stehen der Schülerschaft nicht mehr zum Bewegen zur Verfügung. Die steigende Anzahl der Schulkinder verbunden mit der Neubebauung führt zu einem zusätzlichen Nutzungsdruck auf den verbleibenden Schulhofflächen. Die Funktionalität und Attraktivität dieser Flächen muss an die neue Situation angepasst werden und neu entstandene Wegebeziehungen zwischen Alt- und Neubebauung erschlossen werden.

Die Gesamtkosten werden auf 1.000.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 200.000 € aus.

Ein Erläuterungsbericht vom 21.01.2021 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 18.02.2021 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2027 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2028 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.140.000 € betragen.

Finanzierung:

2027 400.000 €

2028 600.000 €

Gesamtkosten 1.000.000 €

3701 / 71427 - 12G32, Charlie-Chaplin-Grundschule: Schulhofsanierung; 13439, Wilhelmsruher Damm 90-94

Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) wird das Schulgelände der Charlie-Chaplin-Grundschule zusätzlich bebaut. Hierdurch werden Flächen versiegelt und stehen der Schülerschaft nicht mehr zum Bewegen zur Verfügung. Die steigende Anzahl der Schulkinder verbunden mit der Neubebauung führt zu einem zusätzlichen Nutzungsdruck auf den verbleibenden Schulhofflächen. Die Funktionalität und Attraktivität dieser Flächen muss an die neue Situation angepasst werden und neu entstandene Wegebeziehungen zwischen Alt- und Neubebauung erschlossen werden.

Die Gesamtkosten werden auf 500.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 100.000 € aus.

Ein Erläuterungsbericht vom 20.01.2021 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 18.02.2021 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2032 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 570.000 € betragen.

Finanzierung:

ab 2028 500.000 €

3701 / 71429 - 12G10, Peter-Witte-Grundschule: Schulhofsanierung; 13437, Rathauspromenade 75

Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) wird das Schulgelände der Peter-Witte-Grundschule zusätzlich bebaut. Hierdurch werden Flächen versiegelt und stehen der Schülerschaft nicht mehr zum Bewegen zur Verfügung. Die steigende Anzahl der Schulkinder verbunden mit der Neubebauung führt zu einem zusätzlichen Nutzungsdruck auf den verbleibenden Schulhofflächen. Die Funktionalität und Attraktivität dieser Flächen muss an die neue Situation angepasst werden und neu entstandene Wegebeziehungen zwischen Alt- und Neubebauung erschlossen werden.

Die Gesamtkosten werden auf 1.000.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 200.000 € aus.

Ein Erläuterungsbericht vom 20.01.2021 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 18.02.2021 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2031 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2032 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.140.000 € betragen.

Finanzierung:

ab 2031

1.000.000 €

3701 / 71430 - 12G29, Hermann-Schulz-Grundschule: Schulhofsanierung; 13403, Kienhorststraße 67-69

Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) wird das Schulgelände der Hermann-Schulz-Grundschule zusätzlich bebaut. Hierdurch werden Flächen versiegelt und stehen der Schülerschaft nicht mehr zum Bewegen zur Verfügung. Die steigende Anzahl der Schulkinder verbunden mit der Neubebauung führt zu einem zusätzlichen Nutzungsdruck auf den verbleibenden Schulhofflächen. Die Funktionalität und Attraktivität dieser Flächen muss an die neue Situation angepasst werden und neu entstandene Wegebeziehungen zwischen Alt- und Neubebauung erschlossen werden. Die Gesamtkosten werden auf 750.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 150.000 € aus.

Ein Erläuterungsbericht vom 20.01.2021 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 18.02.2021 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2031 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2032 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 855.000 € betragen.

Finanzierung:

ab 2031

750.000 €

3701 / 71431 - 12G14, Alfred-Brehm-Grundschule: Schulhofsanierung; 13507, Ascheberger Weg 8a

Der Schulhof der Alfred-Brehm-Grundschule ist stark sanierungsbedürftig. Zahlreiche Spielgeräte sowie die Sportflächen sind abgängig und lassen eine Nutzung in absehbarer Zeit nicht mehr zu.

Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) wurde das Schulgelände der Grundschule zusätzlich bebaut. Hierdurch wurden Flächen versiegelt und stehen der Schülerschaft nicht mehr zum Bewegen zur Verfügung. Die steigende Anzahl der Schulkinder verbunden mit der Neubebauung führt zu einem zusätzlichen Nutzungsdruck auf den verbleibenden Schulhofflächen. Die Funktionalität und Attraktivität dieser Flächen muss an die neue Situation angepasst werden.

Die Gesamtkosten werden auf 1.500.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 300.000 € aus.

Ein Erläuterungsbericht vom 18.01.2023 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 20.01.2023 liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2031 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2032 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.710.000 € betragen.

Finanzierung:

ab 2031 1.500.000 €

3701 / 71432 - 12G15, Hoffmann-von-Fallersleben-Grundschule: Schulhofsanierung; 13509, Ziekowstraße 80-88

Der Schulhof der Hoffmann-von-Fallersleben-Grundschule ist stark sanierungsbedürftig. Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) wurde das Schulgelände der Grundschule zusätzlich bebaut. Hierdurch wurden Flächen versiegelt und stehen der Schülerschaft nicht mehr zum Bewegen zur Verfügung. Die steigende Anzahl der Schulkinder verbunden mit der Neubebauung führt zu einem zusätzlichen Nutzungsdruck auf den verbleibenden Schulhofflächen. Die Funktionalität und Attraktivität dieser Flächen muss an die neue Situation angepasst werden. Durch die Errichtung des Erweiterungsbaus und einer neuen Sporthalle in Amtshilfe durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen wurden die Außenanlagen, insbesondere die Sportflächen, beschnitten. Zur Gewährleistung des Sportunterrichts sind die Sportflächen wiederherzustellen. Die Gesamtkosten werden auf 1.500.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 300.000 € aus.

Ein Erläuterungsbericht vom 18.01.2023 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 23.01.2023 liegen vor. Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen im III. Quartal 2023 vorliegen werden. Mit der Maßnahme soll 2024 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2025 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.710.000 € betragen.

Finanzierung:

2024 500.000 €
2025 1.000.000 €
Gesamtkosten 1.500.000 €

3701 / 71433 - 12G27 Chamisso-Grundschule: Schulhofsanierung; 13435, Senftenberger Ring 27

Der Schulhof der Chamisso-Grundschule ist stark sanierungsbedürftig. Zahlreiche Spielgeräte sowie die Sportflächen sind abgängig und lassen eine Nutzung in absehbarer Zeit nicht mehr zu. Die Funktionalität und Attraktivität dieser Flächen muss an die neue Situation angepasst werden. Zusätzlich sollen im Rahmen der Sanierung brachliegende Flächen auf dem Grundstück die Schulhoffläche erweitern.

Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 400.000 € aus.

Ein Erläuterungsbericht vom 18.01.2023 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 20.01.2023 liegen vor. Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen im III. Quartal 2023 vorliegen werden. Mit der Maßnahme soll 2024 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2025 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 2.280.000 € betragen.

Finanzierung:

2024	500.000 €
2025	<u>1.000.000 €</u>
Gesamtkosten	1.500.000 €

3701 / 71501 - 12XJ01, Errichtung eines Unterrichts-/Lehrgebäudes in der Jugendverkehrsschule; 13407, Aroser Allee 195

Aus wirtschaftlicher Sicht ist eine Sanierung und Erweiterung des bestehenden Gebäudes der Jugendverkehrsschule nicht umsetzbar. Diesbezüglich ist unter Berücksichtigung des Bedarfs die Errichtung eines Unterrichts-/Lehrgebäudes zur Beschulung von Grundschulklassen und anderen Nutzern der Verkehrsschule vorgesehen.

Die Gesamtkosten werden auf 2.440.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 293.000 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 02.11.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2033 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2035 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 3.032.920 € betragen.

Finanzierung:

ab 2033	2.440.000 €
---------	-------------

3702 / 70102 - 12K10, Carl-Bosch-Schule: Erweiterung der Integrierten Sekundarschule; 13467, Frohnauer Straße 74-80

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen im Bereich der Integrierten Sekundarschulen ist es erforderlich, die am Standort Frohnauer Straße in einem Gebäudeteil untergebrachte Carl-Bosch-Schule als Integrierte Sekundarschule von 4 auf 6 Züge zu erweitern. Es entstehen somit 200 zusätzliche Schulplätze.

Ein Erläuterungsbericht vom 04.03.2019 liegt vor. Ein geprüftes Bedarfsprogramm vom 12.08.2019 über 24.850.000 € liegt vor. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 4.970.000 € aus. Mit der Maßnahme soll 2026 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2032 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 38.939.950 € betragen.

Finanzierung:

2026	1.000.000 €
2027	3.000.000 €
ab 2028	<u>20.850.000 €</u>
Gesamtkosten	24.850.000 €

3702 / 70201 - 12K02, Bettina-von-Arnim-Schule: Sanierung Gebäude; 13435, Senftenberger Ring 49

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Schulhof und Sporthalle

Die Gesamtkosten werden auf 41.428.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 8.285.600 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2029 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2035 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 58.206.340 € betragen.

Finanzierung:
ab 2029

41.428.000 €

3702 / 70202 - 12K03, Max-Beckmann-Schule: Sanierung Gebäude; 13403, Auguste-Viktoria-Allee 37

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär und Schulhof.

Die Gesamtkosten werden auf 23.524.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 4.704.800 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2033 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 34.956.664 € betragen.

Finanzierung:
ab 2028

23.524.000 €

3702 / 70203 - 12K04, Paul-Löbe-Schule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13407, Lindauer Allee 23

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Schulhof und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 23.900.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 4.780.000 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2032 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 33.579.500 € betragen.

Finanzierung:
ab 2028

23.900.000 €

3702 / 70204 - 12K05, Gustav-Freytag-Schule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13409, Breitkopfstraße 68-80

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 17.923.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 3.584.600 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2033 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 26.633.578 € betragen.

Finanzierung:
ab 2028

17.923.000 €

3702 / 70205 - 12K06, Benjamin-Franklin-Schule: Sanierung Gebäude; 13509, Sommerfelder Straße 5-7

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade und Räume.

Die Gesamtkosten werden auf 16.101.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 3.220.200 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll

2031 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2035 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 20.013.543 € betragen.

Finanzierung:

ab 2031 16.101.000 €

3702 / 70206 - 12K07, Jean-Krämer-Schule: Sanierung Gebäude; 13437, Alt-Wittenau 8-12

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär und Schulhof.

Die Gesamtkosten werden auf 23.905.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 4.781.000 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2033 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2037 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 33.712.975 € betragen.

Finanzierung:

ab 2033 23.905.000 €

3702 / 70207 - 12K09, Carl-Benz-Schule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13467, Heidenheimer Straße 53-54

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Schulhof und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 18.052.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 3.610.400 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2033 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2037 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 25.363.060 € betragen.

Finanzierung:

ab 2033 18.052.000 €

3702 / 70208 - 12K11, Albrecht-Haushofer-Schule: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13503, Kurzebracker Weg 40-46

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 16.159.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 3.231.800 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2031 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 21.394.516 € betragen.

Finanzierung:

ab 2028 16.159.000 €

3702 / 70631 - 12XD01, Errichtung von Interimsstandorten als Drehscheibe; 13405, Uranusweg 34

Temporäre Bereitstellung von Schulraum im Rahmen der Sanierung von Schulen in Reinickendorf. Es handelt sich um kurzfristige und nicht dauerhafte Maßnahmen zur Lösung von Kapazitätsengpässen an

Schulen in Reinickendorf, welche nicht aus Sanierungsmaßnahmen, sondern aus unerwartet anwachsenden Schülerzahlen resultieren.

Temporäre Zusatzfläche für die Sanierung von Schulen in Reinickendorf in den Ortsteilen: Tegel, Borsigwalde, Heiligensee, Waidmannslust, Hermsdorf, Frohnau, Wittenau, Märkisches Viertel, Lübars, Konradshöhe und Reinickendorf.

Die Gesamtkosten werden auf 15.000.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 3.000.000 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 20.01.2020 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 28.02.2020 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2027 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2028 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 17.430.000 € betragen.

Finanzierung:

2027	5.000.000 €
2028	<u>10.000.000 €</u>
Gesamtkosten	15.000.000 €

3702 / 71421 - 12K10, Carl-Bosch-Schule, Schulhofsanierung; 13467, Frohnauer Straße 74-80

Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) wird das Schulgelände der Carl-Bosch-Schule zusätzlich bebaut. Hierdurch werden Flächen versiegelt und stehen der Schülerschaft nicht mehr zum Bewegen zur Verfügung. Die steigende Anzahl der Schulkinder verbunden mit der Neubebauung führt zu einem zusätzlichen Nutzungsdruck auf den verbleibenden Schulhofflächen. Die Funktionalität und Attraktivität dieser Flächen muss an die neue Situation angepasst werden und neu entstandene Wegebeziehungen zwischen Alt- und Neubebauung erschlossen werden. Die Gesamtkosten werden auf 1.000.000 € geschätzt. Ein Erläuterungsbericht vom 20.01.2021 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 18.02.2021 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2031 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2032 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.140.000 € betragen.

Finanzierung:

ab 2031	1.000.000 €
---------	-------------

3702 / 71434 - 12K03, Max-Beckmann-Schule: Schulhofsanierung; 13403, Auguste-Viktoria-Allee 37

Der Schulhof der Max-Beckmann-Schule ist stark sanierungsbedürftig.

Im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) wurde das Schulgelände der Sekundarschule zusätzlich bebaut. Hierdurch wurden Flächen versiegelt und stehen der Schülerschaft nicht mehr zum Bewegen zur Verfügung. Die steigende Anzahl der Schulkinder verbunden mit der Neubebauung führt zu einem zusätzlichen Nutzungsdruck auf den verbleibenden Schulhofflächen. Die Funktionalität und Attraktivität dieser Flächen muss an die neue Situation angepasst werden. Zur Umsetzung des Sportunterrichts stehen zudem aktuell keine ungedeckten Sportflächen zur Verfügung. Zur Deckung des Bedarfs sollen Schulhofflächen zu Sportflächen qualifiziert werden.

Die Gesamtkosten werden auf 1.500.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 300.000 € aus.

Ein Erläuterungsbericht vom 18.01.2023 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 20.01.2023 liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2026 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal

2027 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.710.000 € betragen.

Finanzierung:

2026	500.000 €
2027	<u>1.000.000 €</u>
Gesamtkosten	1.500.000 €

3703 / 70201 - 12K12, Campus-Hannah-Höch: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13435, Finsterwalder Straße 52-56

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Schulhof und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 25.430.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 3.052.000 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2033 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2037 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 29.092.000 € betragen.

Finanzierung:

ab 2033	25.430.000 €
---------	--------------

3704 / 70101 - 12Y04, Gabriele-von-Bülow-Gymnasium: Erweiterungsbau; 13509, Tile-Brügge-Weg 63

Das Gabriele-von-Bülow-Gymnasium ist ein 5,5-züiges Gymnasium, das ganztätiglich organisiert ist. Aktuell werden dort 955 Schülerinnen und Schüler beschult.

Aufgrund der wachsenden Stadt werden auch die Schülerzahlen im gymnasialen Bereich ansteigen, so dass dieser Standort um Unterrichtsräume erweitert werden soll. Es ist geplant, die Schule von 5,5 auf 6 Züge und damit auf 996 Schulplätze zu erweitern.

Laut Musterraumprogramm (MRP) der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie soll im Rahmen von Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen für jede Schule eine Mensa vorgehalten werden.

Die Schule verfügt über keine eigene Mensa. Zurzeit wird die Essenversorgung durch eine Elterninitiative in einem Schulraum durchgeführt, der als Cafeteria funktioniert.

Des Weiteren ist die vorhandene Sporthalle - mit einem Hallenteil - marode und baufällig und daher nur sehr unwirtschaftlich zu sanieren. Trotz Mitnutzung der benachbarten Sporthalle in der Hatzfeldtallee bleibt ein Defizit von 2 Hallenteilen bestehen, da für ein 5,5-züiges Gymnasium ein Bedarf von 4 Hallenteilen gemäß MRP besteht. Aus diesem Grund ist die Errichtung eines Erweiterungsbaus als Solitärgebäude mit Mensa, Unterrichtsräumen und integrierter Sporthalle mit 3 Hallenteilen vorgesehen. Die Gesamtkosten werden auf 33.000.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 6.600.000 € aus. Ein aktualisierter Erläuterungsbericht vom 26.01.2023 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 23.01.2023 liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2026 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2029 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 43.692.000 € betragen.

Finanzierung:

2026	1.500.000 €
2027	9.000.000 €

ab 2028	<u>22.500.000 €</u>
Gesamtkosten	33.000.000 €

3704 / 70201 - 12Y02, Europäisches Gymnasium Bertha-von-Suttner: Sanierung Gebäude; 13409, Reginhardstr. 172

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Schulhof und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 24.055.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 4.811.000 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2033 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 35.745.730 € betragen.

Finanzierung:

ab 2028	24.055.000 €
---------	--------------

3704 / 70202 - 12Y03, Humboldt-Gymnasium: Sanierung Gebäude; 13509, Hatzfeldtallee 2-4

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume und Schulhof.

Die Gesamtkosten werden auf 21.813.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 4.362.600 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2033 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2037 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 30.647.265 € betragen.

Finanzierung:

ab 2033	21.813.000 €
---------	--------------

3704 / 70203 - 12Y04, Gabriele-von-Bülow-Gymnasium: Sanierung Gebäude; 13509, Tile-Brügge-Weg 63

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Schulhof und Sporthalle

Die Gesamtkosten werden auf 19.455.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 3.891.000 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2031 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2033 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 24.182.565 € betragen.

Finanzierung:

ab 2031	19.455.000 €
---------	--------------

3704 / 70204 - 12Y05, Georg-Herwegh-Gymnasium: Sanierung Gebäude; 13467, Fellbacher Straße 18-19

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär und Schulhof.

Die Gesamtkosten werden auf 17.196.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 3.439.200 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll

2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2033 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 25.553.256 € betragen.

Finanzierung:
ab 2028

17.196.000 €

3704 / 70205 - 12Y07, Romain-Rolland-Gymnasium: Sanierung Gebäude und Sporthalle; 13469, Place Moliere 4 Cité Foch

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sporthalle und Schulhof.

Die Gesamtkosten werden auf 21.041.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 4.208.200 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2029 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das II. Quartal 2033 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 29.562.605 € betragen.

Finanzierung:
ab 2029

21.041.000 €

3704 / 70631 - 12XD02, Errichtung von Interimsstandorten als Drehscheibe, 13437, Heidenheimer Straße 46

Das Grundstück Heidenheimer Straße 46 soll als Drehscheibe für die Sanierungsmaßnahmen am Georg-Herwegh-Gymnasium (12Y05), der Carl-Benz-Schule (12K09) und der Carl-Bosch-Schule (12K10) genutzt werden. Nach baufachlicher Prüfung ist auf dem Grundstück die Aufstellung von Containern (doppelgeschossig) für maximal 8 Klassen möglich.

Die Gesamtkosten werden auf 2.500.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 500.000 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 18.01.2021 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 19.01.2021 liegt vor. Die Maßnahme soll in 2028 begonnen und fertiggestellt werden. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 2.702.500 € betragen.

Finanzierung:
2028

2.500.000 €

3705 / 70225 - 12S01, Stötzner-Schule: Sanierung Gebäude; 13509, Tietzstr. 26-28

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Schulhof und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 7.797.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.559.400 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2033 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2037 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 10.954.785 € betragen.

Finanzierung:
ab 2033

7.797.000 €

3705 / 70226 - 12S04, Schule am Park: Sanierung Gebäude; 13437; Eichborndamm 276-284

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Schulhof und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 10.556.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.111.200 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2033 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2037 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 14.831.800 € betragen.

Finanzierung:

ab 2033 10.556.000 €

3705 / 70227 - 12S06, Toulouse-Lautrec-Schule: Sanierung Gebäude; 13509, Mirastr. 120-126

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Dach, Fenster, Fassade, Räume, Sanitär, Schulhof und Sporthalle.

Die Gesamtkosten werden auf 20.084.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 4.016.800 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor.

Mit der Maßnahme soll 2033 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2037 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 32.281.280 € betragen.

Finanzierung:

ab 2033 20.084.000 €

3705 / 71423 - 12S02, Richard-Keller-Schule: Sanierung Altbau; 13467, Olafstr. 32-34

Maßnahmen zur Substanzerhaltung gemäß Gebäudescan: Barrierefreiheit, Dach, Fenster, Fassade, Räume, Schulhof, Sporthalle

Die Gesamtkosten werden auf 3.300.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.268.600 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 19.04.2018 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2029 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2031 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 4.101.900 € betragen.

Finanzierung:

ab 2029 3.300.000 €

3715 / 70101 - Neubau eines Sportfunktionsgebäudes und einer Sporthalle auf der Sportanlage Göschenstraße

Das 1953 errichtete und mehrfach in Teilen sanierte Umkleidegebäude sollte in 2018 vollumfänglich saniert werden. Die Vorplanungen ergaben jedoch, dass eine Sanierung unwirtschaftlich wäre. Die Sportanlage in der Göschenstraße ist die zentrale Anlage des Bezirks Reinickendorf. Sie weist einen Naturrasenspielfeld und zwei Kunstrasenspielfelder sowie zwei Kunstrasenkleinspielfelder und eine Leichtathletikanlage auf. Um die vorhandenen Spiel- und Trainingsmöglichkeiten vollständig auslasten zu können, sind ein größeres Sportfunktionsgebäude und eine Sporthalle unabdingbar.

Die Gesamtkosten werden auf 13.559.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 2.711.800 € aus. Ein aktualisierter Erläuterungsbericht vom 26.01.2023 und eine aktualisierte Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 20.01.2023 liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2026 begonnen

werden. Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2028 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 16.853.000 € betragen.

Finanzierung:

2026	1.500.000 €
2027	6.500.000 €
ab 2028	<u>5.559.000 €</u>
Gesamtkosten	13.559.000 €

3715 / 71612 - Sanierung des Kunstrasengroßspielfeldes Sportanlage Königshorster Straße 13, 13439 Berlin

Der vorhandene Platz wurde 1988/1989 errichtet und zuletzt im Jahr 2006/2007 saniert. Er unterliegt einer intensiven Nutzung und weist zudem Beschädigungen auf. Diese werden u.a. durch Wurzeleinwuchs verursacht. Die Be- und Entwässerungsanlagen sind veraltet und nicht mehr voll funktionsfähig. Bei Zugrundelegung der durchschnittlichen Lebensdauer eines Kunstrasenplatzes von ca. 12 bis 15 Jahren ist ein Neubau des Platzes ab 2025 unerlässlich, um die Sportanlagen auch künftig zur Verfügung stellen zu können und eine annähernde Bedarfsdeckung zu erreichen. Ein Erläuterungsbericht vom 20.01.2021 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 18.02.2021 liegt vor. Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen im III. Quartal 2023 vorliegen werden.

Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2026 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.483.300 € betragen.

Finanzierung:

2025	750.000 €
2026	<u>550.000 €</u>
Gesamtkosten	1.300.000 €

3715 / 71615 - Sanierung des Kunstrasengroßspielfeldes Sportanlage Ollenhauer Straße 64e, 13507 Berlin

Auf der Sportanlage Ollenhauer Straße befindet sich ein 1999 errichtetes quarzsandverfülltes Kunstrasengroßspielfeld, das zuletzt 2010 saniert worden ist. Je nach Beanspruchung beträgt die Lebensdauer eines Kunstrasenplatzes 12-15 Jahre, so dass davon auszugehen ist, dass der Kunstrasenplatz spätestens im Jahr 2026 sanierungsbedürftig sein wird. Durch das mit der Erstellung einer Sportentwicklungsplanung für Reinickendorf beauftragte Planungsbüro ist der Zustand des Kunstrasens 2019 mit der Bauzustandsstufe 2 (von 4) mit Tendenz 3 bewertet worden. Ausweichflächen sind auf dieser Sportanlage nicht vorhanden. Der Fußballplatz wird von zwei Vereinen als Heimspielstätte und Trainingsstätte intensiv genutzt und ist voll ausgelastet. Die Gesamtkosten werden auf 1.300.000 € geschätzt. Ein Erläuterungsbericht vom 20.01.2021 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 18.02.2021 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2029 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2030 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.482.000 € betragen.

Finanzierung:

2029	300.000 €
2030	<u>1.000.000 €</u>
Gesamtkosten	1.300.000 €

3715 / 71616 - Sanierung des Kunstrasengroßspielfeldes Sportanlage Schönfließer Straße, 13465 Berlin

Auf der Sportanlage Schönfließer Straße befindet sich ein 1989 errichtetes quarzsandverfülltes Kunstrasengroßspielfeld, das zuletzt 2009 saniert worden ist. Je nach Beanspruchung beträgt die Lebensdauer eines Kunstrasenplatzes 12-15 Jahre, so dass davon auszugehen ist, dass der Kunstrasenplatz spätestens ab 2029 sanierungsbedürftig sein wird. Durch das mit der Erstellung einer Sportentwicklungsplanung für Reinickendorf beauftragte Planungsbüro ist der Zustand des Kunstrasens 2019 mit der Bauzustandsstufe 2 (von 4) bewertet worden. Der Fußballplatz wird intensiv als Heimspielstätte und Trainingsstätte eines Reinickendorfer Fußballvereins genutzt und ist voll ausgelastet. Die Gesamtkosten werden auf 1.300.000 € geschätzt. Ein Erläuterungsbericht vom 20.01.2021 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 18.02.2021 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2030 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2031 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.482.000 € betragen.

Finanzierung:
ab 2030

1.300.000 €

3715 / 71618 - Sanierung des Kunstrasengroßspielfeldes (Platz 1) auf der Sportanlage Am Ried 3

Auf der Sportanlage Am Ried 3 befindet sich ein 1952 errichtetes quarzsandverfülltes Kunstrasengroßspielfeld, das zuletzt 2011 saniert worden ist. Je nach Beanspruchung beträgt die Lebensdauer eines Kunstrasenplatzes 12-15 Jahre. Da das zweite auf der Anlage vorhandene Kunstrasengroßspielfeld (Platz 2) über keine Trainingsbeleuchtungsanlage verfügt, unterliegt der Platz 1 einer besonderen Beanspruchung, was die Sanierung bereits nach 12 Jahren Nutzung auch im Hinblick auf die zu erwartende Nutzung erforderlich macht. Durch das mit der Sportentwicklungsplanung für Reinickendorf beauftragte Planungsbüro ist der Zustand des Kunstrasens 2019 mit der Bauzustandsstufe 2 (von 4) bewertet worden. Der Fußballplatz wird intensiv als Heimspielstätte und Trainingsstätte eines Reinickendorfer Fußballvereins genutzt und ist voll ausgelastet.

Ein aktualisierter Erläuterungsbericht vom 17.01.2023 und eine aktualisierte Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 17.01.2023 liegen vor. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 200.000 € aus.

Genehmigte Bauplanungsunterlagen vom 25.10.2021 über 1.000.000 € liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2024 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2024 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.070.000 € betragen.

Finanzierung:
2024

1.000.000 €

3810 / 71639 - Neubau Spielplatz Freizeitpark Lübars

Der Spielplatz im Freizeitpark Lübars wird seit Jahrzehnten intensiv genutzt. Eine Modernisierung der Spielflächen ist unumgänglich, da die meisten Spielangebote im Laufe der Jahre abgespielt worden sind. Die einzelnen Bereiche werden jeweils für Kinder verschiedener Altersklassen, aber auch für Jugendliche und Erwachsene neu gestaltet.

Der Erläuterungsbericht vom 19.11.2018 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 07.02.2019 liegt vor. Genehmigte Bauplanungsunterlagen vom 25.10.2021 über 750.000 € liegen vor.

Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2024 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 855.000 € betragen.

Finanzierung:	
2023	200.000 €
2024	<u>550.000 €</u>
Gesamtkosten	750.000 €

3810 / 71641 - Denkmalgerechte Wiederherstellung der Außenanlagen des IBA-Gebietes am Tegeler Hafen

Die Außenanlagen des IBA-Gebietes am Tegeler Hafen wurden im Jahr 2019 unter Denkmalschutz gestellt. Die in den Jahren 1985-1988 entstandene Anlage ist altersbedingt in Teilen verschlissen und birgt Unfallgefahren. Als Ausflugs- und Flanierort ist der Tegeler Hafen auch überbezirklich sehr beliebt und bedarf einer denkmalgerechten Instandsetzung. Im Zuge der Maßnahme werden die Piazza, Wege, Treppenanlagen, Geländer, Ausstattungsgegenstände, Beleuchtung etc. und ggf. Baum- und Strauchpflanzungen erneuert bzw. ergänzt.

Ein Erläuterungsbericht und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 16.02.2021 liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2024 begonnen werden. Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen im III. Quartal 2023 vorliegen werden. Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2025 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 820.500 € betragen.

Finanzierung:	
2024	500.000 €
2025	<u>250.000 €</u>
Gesamtkosten	750.000 €

3810 / 71642 - Neubau Spielplatz Gotthardstraße

Der Spielplatz in der Gotthardstraße ist mehr als 25 Jahre alt und in all der Zeit intensiv genutzt worden. Eine Modernisierung der Spielflächen ist unumgänglich, da die meisten Spielangebote im Laufe der Jahre abgespielt worden sind. Die einzelnen Bereiche werden jeweils für Kinder verschiedener Altersklassen, aber auch für Jugendliche und Erwachsene neu gestaltet.

Ein Erläuterungsbericht vom 07.01.2021 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 16.02.2021 liegt vor. Genehmigte Bauplanungsunterlagen vom 25.10.2021 über 450.000 € liegen vor. Die Fertigstellung ist für 2024 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 513.000 € betragen.

Finanzierung:	
2023	250.000 €
2024	<u>200.000 €</u>
Gesamtkosten	450.000 €

3810 / 71643 - Neubau Spielplatz Aroser Allee

Der Spielplatz in der Aroser Allee ist mehr als 25 Jahre alt und in all der Zeit intensiv genutzt worden. Eine Modernisierung der Spielflächen ist unumgänglich, da die meisten Spielangebote, insbesondere

der Bolzplatz, im Laufe der Jahre abgespielt worden sind. Die einzelnen Bereiche werden jeweils für Kinder verschiedener Altersklassen, aber auch für Jugendliche und Erwachsene neu gestaltet. Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen im III. Quartal 2023 vorliegen werden. Ein Erläuterungsbericht vom 07.01.2021 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 16.02.2021 liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2025 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2026 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 684.600 € betragen.

Finanzierung:

2025	150.000 €
2026	<u>450.000 €</u>
Gesamtkosten	600.000 €

3810 / 71644 - Sanierung Freizeitpark Lübars

Das Landschaftsschutzgebiet Freizeitpark Lübars ist eine überregional wichtige Erholungsfläche. Aufgrund der starken Freizeitnutzung und attraktiven Freizeitziele wie Familienfarm, Spielplatz und Rodelhang sind die Wege-, Wiesen- und Pflanzflächen in den letzten Jahren verschlissen und müssen dringend saniert bzw. wiederhergestellt werden. Ebenfalls werden marode Befestigungen wie Treppenanlagen, Mauern und Aussichtspunkte etc. erneuert. Das Angebot für Fitness soll für alle Generationen erhöht werden. Neben dem Wegebau werden Sichtachsen, Neupflanzungen und weitere landschaftsgärtnerische Arbeiten ausgeführt.

Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen im III. Quartal 2023 vorliegen werden. Ein Erläuterungsbericht vom 06.01.2021 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 16.02.2021 liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2025 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2026 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 849.000 € betragen.

Finanzierung:

2025	250.000 €
2026	<u>500.000 €</u>
Gesamtkosten	750.000 €

3810 / 71645 - Sanierung Greenwichpromenade

Die Greenwichpromenade gehört zu den touristisch bekanntesten Orten im Bezirk. Die letzte Baumaßnahme wurde im Jahr 2015 im Zuge der Herstellung des Sportbootanlegers umgesetzt und hierbei wurden die Wege im Bereich der Minigolfanlage saniert. Um das Erscheinungsbild der Greenwichpromenade insgesamt aufzuwerten, bedarf es einer umfangreichen Sanierung vom Kanonenplatz bis zur Sechserbrücke, um diesen repräsentativen Ort am Tegeler See wieder im neuen Glanz erscheinen zu lassen. Die Maßnahme beinhaltet neben dem Erneuern von Wegen, Geländern, Zäunen und Tiergartenbändern auch das Aufwerten und Ergänzen von Ausstattungsgegenständen wie Bänke, Papierkörbe etc. Ebenfalls soll das Freizeitangebot, z.B. durch eine Boule-Spielanlage und weiteren Fitnessgeräten, für alle Generationen ergänzt werden. Die Rasen- und Pflanzflächen sollen das neue attraktive Gesamtbild abrunden.

Die Gesamtkosten werden auf 1.500.000 € geschätzt. Ein Erläuterungsbericht vom 08.01.2021 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 16.02.2021 liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2027 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2029 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.815.000 € betragen.

Finanzierung:

2027	800.000 €
ab 2028	<u>700.000 €</u>
Gesamtkosten	1.500.000 €

3810 / 71647 - Sanierung Uferwanderweg Konradshöhe Tegelort 2. BA

Der Uferwanderweg entlang der Havel ist ein überregional beliebter Wegeabschnitt. Der Wanderweg, der mit einer wassergebundenen Wegedecke befestigt ist, bedarf einer dringenden Überarbeitung, da durch die häufige Nutzung der grobkörnige Unterbau an die Oberfläche tritt, was immer wieder zu Unfallgefahren führt. Der Uferwanderweg wird von der Marlenestraße bis zum Barschelplatz/Tegelorter Ufer/Anschluss Berliner Forsten saniert. Im Zuge der Sanierung werden auch Bänke und sonstige Ausstattungsgegenstände sowie marode Treppenanlagen einschließlich Geländer erneuert. Der Barschelplatz wird als Schmuckplatz am Wasser ausgearbeitet.

Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen im III. Quartal 2023 vorliegen werden.

Ein Erläuterungsbericht vom 17.02.2021 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 16.02.2021 liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2024 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für das IV. Quartal 2024 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 492.300 € betragen.

Finanzierung:

2024	450.000 €
------	-----------

3810 / 71648 - Sanierung Freizeitpark Tegel mit Malche

Der Freizeitpark Malche ist ein beliebtes überregionales Ausflugsziel. Das Wegesystem mit den Spielangeboten wird an den erhöhten Freizeitbedarf angepasst und aufgewertet. Wege werden mit wassergebundener Wegedecke befestigt sowie Ausstattungsgegenstände wie Bänke und Abfallbehälter erneuert oder ergänzt. Treppenanlagen mit Geländern und sonstige Einfriedungen werden nach Bedarf saniert. Die Spielplätze im Freizeitpark werden ebenfalls mit Spielangeboten erweitert oder ergänzt. Die Wegesanie rung beinhaltet auch den Bereich an der Malche bis zur Sechserbrücke. Neben dem Wegebau werden auch landschaftsgärtnerische Arbeiten wie Neupflanzungen und Rodungen von Strauchflächen, Instandsetzung von Rasenflächen, Ergänzung von Blühaspekten mit Sträuchern, Bodendeckern und Stauden durchgeführt.

Die Gesamtkosten werden auf 1.000.000 € geschätzt. Ein Erläuterungsbericht vom 11.01.2021 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 16.02.2021 liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2027 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2028 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.140.000 € betragen.

Finanzierung:

2027	500.000 €
ab 2028	<u>500.000 €</u>
Gesamtkosten	1.000.000 €

3930 / 70101 - Sanierung der Seniorenfreizeitstätte Adelheidallee

Bei dem Gebäude der Villa Holdefleiß handelt es sich um einen Mauerwerksbau. Ab dem 1. OG bis zum

Dachgeschoss ist die Bauweise ein aus Stahlprofilen nachgebildeter Fachwerkbau. Der Baukörper steht unter Denkmalschutz. Die erste große und umfangreiche Sanierung inklusive Umbau erfolgte in den Jahren 1981 bis 1983. Um den Baukörper dauerhaft zu erhalten, sind folgende Sanierungsarbeiten dringend nötig: Dach- und Fassadenarbeiten. Die komplette Fassade, bestehend aus einem Stahlfachwerk und dessen Ausfachung, sind zu überarbeiten. Hierfür müssen alle Stahlträger und Stahlbänder überarbeitet und entrostet werden. Defekte Teile müssen ergänzt, Zierteile/Ziernieten nach Denkmalschutzvorgaben neu erstellt werden. Hohlräume müssen mittels einer Lanze sandgestrahlt und versiegelt werden. Die Fenster sind nach Denkmalschutzvorgaben zu überarbeiten und alle Dachflächen nach Vorgaben der Denkmalbehörde zu erneuern. Die technische Gebäudeausstattung (Sanitär), alle Nasszellen (Behinderten WC und Toilettenräume) sowie das Leitungsnetz müssen entkernt und erneuert werden. Die vorhandene Kochküche ist den heutigen Ansprüchen anzupassen. Austausch aller Heizkörper und Zuleitungen. Die Heizanlage wurde im Jahr 2018 erneuert und muss der Regelungstechnik angepasst werden. Alle Gruppen- und Aufenthaltsräume bedürfen eines Überholungsanstriches. Alte defekte Bodenbeläge sind zu erneuern, vorhandenes altes originales Parkett aus dem Jahr 1903 ist komplett zu überarbeiten. Die Elektroinstallation und Elektroverteilungen sind komplett nach den VDE-Richtlinien instand zu setzen.

Ein Erläuterungsbericht vom 16.01.2023 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 18.01.2023 liegen vor. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.240.000 € aus.

Mit der Maßnahme soll 2027 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2030 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 7.085.000 € betragen.

Finanzierung

2027	500.000 €
ab 2028	<u>5.200.000 €</u>
Gesamtkosten	5.700.000 €

4011 / 70101 - Kurt-Schumacher Quartier; Errichtung einer Jugendfreizeitanstalt auf dem Gelände des ehemaligen Flughafen Tegel

Im Kurt-Schumacher Quartier soll Wohnraum für 10.000 Menschen geschaffen werden. Eine Jugendfreizeitanstalt ist in so einem neuen Wohnquartier unverzichtbar, um jungen Menschen einen Ort der Begegnung sowie des informellen und außerschulischen Lernens zu bieten, indem auch Präventionsarbeit geleistet wird. Bisher gibt es im Bezirk Reinickendorf eine Unterversorgung mit Plätzen in Jugendfreizeitanstalten. Bis 2030 werden im Prognoseraum Tegel 685 zusätzliche Plätze benötigt. Für eine neue Jugendfreizeitanstalt im SQ wurde eine Platzzahl von 217 sowie eine sich daraus ergebende pädagogische Nutzfläche von 542 m² ermittelt. Inklusive zusätzlicher Nutzflächen wäre insgesamt eine Nutzfläche von rd. 750 m² nötig. Aus fachlicher Sicht sollte eine Jugendfreizeitanstalt in einem freistehenden Gebäude untergebracht sein, um die Attraktivität für die Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten.

Die Gesamtkosten werden auf 7.800.000 € geschätzt. Ein Erläuterungsbericht vom 20.01.2021 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 31.03.2020 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2028 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2029 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 6.432.000 € betragen.

Finanzierung:

ab 2028	7.800.000 €
---------	-------------

4011 / 70102 - Grundinstandsetzung Jugendfreizeitstätte Fuchsbau JSF 01

Barrierefreier Umbau im Rahmen einer Grundinstandsetzung. Eine Sanierungskonzeption für das gesamte denkmalgeschützte Gebäude ist notwendig, um die Einrichtung an aktuelle Standards anzupassen. Die Maßnahme umfasst umfangreiche Sanierungsmaßnahmen einschließlich barrierefreier Erneuerung des Sanitärbereiches sowie der Einbau entsprechender barrierefreier Türen im gesamten Gebäude. Im Kontext der Sanierung ist auch die Außenanlage behindertengerecht zu erneuern. Ein Erläuterungsbericht vom 24.01.2023 und eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 18.01.2023 liegen vor. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.946.000 € aus. Mit der Maßnahme soll 2027 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2030 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 12.094.000 € betragen.

Finanzierung:

2027	500.000 €
ab 2028	<u>9.230.000 €</u>
Gesamtkosten	9.730.000 €

4011 / 71503 - Erweiterung des Medienkompetenzzentrum Reinickendorf (meredo)

Das meredo, Namslaustraße 45-47, 13507 Berlin, liegt in Tegel-Süd und ist ein von der Abteilung Jugend, Familie und Gesundheit betriebenes Medienkompetenzzentrum. Die Einrichtung liegt im Planungsraum Tegel-Süd/Tegel. Das meredo ist die zentrale Einrichtung für Medienkompetenz in der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und im Bereich der außerschulischen Medienbildung ein Lernort im Bezirk.

Medienpädagogik als grundsätzliches Bildungsangebot gewinnt in Zeiten wachsender Digitalisierung der Gesellschaft an grundsätzlicher Bedeutung für alle Zielgruppen. Damit steigen der Bedarf und die Nachfrage an qualifizierten pädagogischen Angeboten rasant an. Dieser Bedarf kann für den Bezirk in den vorhandenen Räumen nicht mehr bedient werden.

Die neue Auftragslage der Senatsverwaltung zur medienpädagogischen Zusammenarbeit mit Schule erfordert ebenfalls mittelfristig neue räumliche Ressourcen. Dies soll durch den Ausbau und der Erweiterung der bereits etablierten Einrichtung an diesem Standort erreicht werden.

Die Gesamtkosten werden auf 950.000 € geschätzt. Ein Erläuterungsbericht vom 09.11.2018 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 28.02.2019 liegt vor. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 190.000 € aus. Mit der Maßnahme soll 2026 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2027 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.104.000 € betragen.

Finanzierung:

2026	450.000 €
2027	<u>500.000 €</u>
Gesamtkosten	950.000 €

Erläuterungen

3800 / 72507 - Neubau Ollenhauerstraße (teils Oranienburger Straße) von Tessenowstraße bis Scharnweberstraße

Die Ollenhauerstraße stellt eine wichtige übergeordnete Verbindungsstraße innerhalb Berlins dar und ist im Stadtentwicklungsplan Verkehr (Stufe 2) enthalten. Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung (starker LKW- und Busverkehr) befinden sich die Fahrbahnbereiche in einem baulich schlechten Zustand. Die Tragfähigkeit des unterdimensionierten Fahrbahnaufbaus der unterschiedlichen Bauweisen (Schwarzdecke auf Pflaster oder Unterbeton) entspricht nicht den Anforderungen des Verkehrsaufkommens und stellt keine Konstruktion eines qualifizierten Fahrbahnaufbaus dar. Im Zusammenhang mit dem Fahrbahnausbau ist die Anlage von Radverkehrsanlagen geplant sowie der Neubau der Gehwege vorgesehen.

Der Erläuterungsbericht vom 15.11.2018 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 19.02.2019 liegt vor. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 1.329.300 € aus. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 21.000.000 € geschätzt. Mit der Maßnahme soll 2026 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2031 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 34.986.000 € betragen.

Finanzierung:

2026	4.000.000 €
2027	4.500.000 €
ab 2028	<u>12.500.000 €</u>
Gesamtkosten	21.000.000 €

3800 / 73823 - Neubau Cyclopstraße und Göschenplatz von Oranienburger Straße bis Hermsdorfer Straße

Die Fahrbahn (Kleinsteinpflaster) und die Gehwege (teilweise unbefestigt) befinden sich in einem überalterten, baulich schlechten Zustand. Die Tragfähigkeit der vorhandenen Fahrbahnkonstruktion entspricht nicht den Anforderungen der heutigen Verkehrsbelastungen. Aus Verkehrssicherheits- und Lärmschutzgründen ist ein grundlegender Neubau (Fahrbahn, Stellplätze, Geh- und Radwege) erforderlich. Ein Regenwasserkanal ist vorhanden. Der Zustand ist allerdings nicht bekannt. Voraussichtlich werden eine Sanierung / Ergänzung der Anlage sowie zusätzliche Straßenabläufe notwendig sein.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 2.000.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 126.600 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 11.11.2016 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 17.02.2017 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2031 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2033 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 3.332.000 € betragen.

Finanzierung:

ab 2031	2.000.000 €
---------	-------------

3800 / 73828 - Neubau Straße Alt-Lübars von Zabel-Krüger-Damm bis Blankenfelder Chaussee

Die Fahrbahn aus Großpflaster der Straße Alt-Lübars hat die übliche Nutzungszeit deutlich überschritten und befindet sich in einem überalterten, nicht tragfähigen baulichen Zustand.

Die nicht qualifizierte Straßenkonstruktion ist für die Anforderungen der Verkehrsbelastung unzureichend. Die überwiegend unbefestigten Gehwege befinden sich ebenso in einem baulich schlechten Zustand.

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Mängelbeseitigung sowie des Schutzes der Anlieger vor Erschütterungen und Lärm ist ein grundlegender Neubau erforderlich.

Hierbei sind die Belange des Denkmalschutzes zu beachten. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 158.250 € aus.

Ein Erläuterungsbericht vom 19.01.2015 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 17.02.2017 liegt vor. Genehmigte Bauplanungsunterlagen vom 07.08.2019 über 2.500.000 liegen vor. Die Fertigstellung ist für 2030 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 4.535.000 € betragen.

Finanzierung:

bis 2022	58.000 €
2023	150.000 €
2024	100.000 €
2025	50.000 €
2026	50.000 €
2027	200.000 €
ab 2028	<u>1.892.000 €</u>
Gesamtkosten	2.500.000 €

3800 / 73829 - Neubau Mattenbuder Pfad von Hennigsdorfer Straße bis Platenhofer Weg

Die gegenwärtige Konstruktion besteht aus ca. 16 cm dicken unverdübelten Betonfeldern auf einem nicht tragfähigen Untergrund. Die Nutzungszeit ist deutlich überschritten und die Fahrbahn sowie die überwiegend unbefestigten Gehwege befinden sich in einem überalterten, schlechten baulichen Zustand. Hinzu kommt die zusätzliche Belastung aus dem Umleitungsverkehr der abgeschlossenen Neubaumaßnahme Ruppiner Chaussee. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und der Mängelbeseitigung ist ein grundlegender Neubau (Fahrbahn und Gehwege) erforderlich. Eine ordnungsgemäße Straßenentwässerung ist nicht vorhanden. Die Herstellung einer Regenentwässerungsanlage wird mit dem Bau der Straße notwendig.

Ein Erläuterungsbericht vom 11.11.2016 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 17.02.2017 liegt vor. Genehmigte Bauplanungsunterlagen vom 29.08.2017 über 1.000.000 € liegen vor. Es wird erwartet, dass geprüfte Ergänzungsunterlagen über 1.400.000 € im III. Quartal 2023 vorliegen werden. Die Fertigstellung ist für 2025 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.607.200 € betragen.

Finanzierung:

bis 2022	43.000 €
2023	957.000 €
2024	300.000 €
2025	<u>100.000 €</u>
Gesamtkosten	1.400.000 €

3800 / 73837 - Neubau Senheimer Straße von Zeltinger Straße bis Schönfließer Straße

Die gegenwärtige Konstruktion besteht in Abschnitten aus Klein- bzw. Großsteinpflaster und vereinzelt asphaltierten Bereichen. Die Nutzungszeit ist deutlich überschritten und die Tragfähigkeit entspricht nicht den Anforderungen der Verkehrsbelastung. Die Fahrbahn sowie die Gehwege befinden sich in einem überalterten, schlechten baulichen Zustand. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, der Mängelbeseitigung und des Schutzes der Anlieger vor Lärm und Erschütterungen ist ein grundlegender Neubau erforderlich. Eine neue Planung der Straßenentwässerung wird mit dem Bau der Straße notwendig. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 129.765 € aus.

Ein Erläuterungsbericht vom 11.11.2016 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 17.02.2017 liegt vor. Genehmigte Bauplanungsunterlagen vom 01.09.2017 über 2.050.000 € liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2024 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2026 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 3.415.300 € betragen.

Finanzierung:

bis 2022	58.000 €
2024	392.000 €
2025	1.250.000 €
2026	<u>350.000 €</u>
Gesamtkosten	2.050.000 €

3800 / 73839 - Neubau der Gabrielenstraße von Adelheidallee bis Wendehammer

Die mit Schwarzdecke auf Schotter bzw. Packlage befestigte Fahrbahn und die teilweise unbefestigten Gehwege befinden sich in einem baulich schlechten Zustand. Die Tragfähigkeit des vorhandenen Fahrbahnaufbaus entspricht nicht den Anforderungen der Verkehrsbelastung und stellt keine Konstruktion eines klassifizierten Straßenbaus dar. Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist ein Neubau des Straßenabschnitts erforderlich. Eine Regenentwässerung erfolgt zur Zeit über Sickerschächte. Die Herstellung eines Regenkanals ist auf Grund der Lage der Straße im Wasserschutzgebiet Zone IIIB (WW Tegel) notwendig. Weiterhin sind hieraus besondere Auflagen beim Neubau zu beachten.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 2.800.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 177.240 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 11.11.2016 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 17.02.2017 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2026 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2030 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 4.250.400 € betragen.

Finanzierung:

2026	800.000 €
2027	1.000.000 €
ab 2028	<u>1.000.000 €</u>
Gesamtkosten	2.800.000 €

3800 / 73840 - Neubau der Gollanzstraße von Schönfließer Straße bis Markgrafenstraße

Die gegenwärtige Konstruktion besteht aus Kleinsteinpflaster und vereinzelt asphaltierten Bereichen. Die Nutzungszeit ist deutlich überschritten und die Tragfähigkeit entspricht nicht den Anforderungen der Verkehrsbelastung. Die Fahrbahn sowie die Gehwege befinden sich in einem überalterten, schlechten

baulichen Zustand. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, der Mängelbeseitigung und des Schutzes der Anlieger vor Lärm und Erschütterungen ist ein grundlegender Neubau erforderlich. Eine ordnungsgemäße Straßenentwässerung ist nicht vorhanden.

Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 94.950 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 16.12.2016 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 17.02.2017 liegt vor. Genehmigte Bauplanungsunterlagen über 1.500.000 € vom 01.09.2017 liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2025 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2026 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 2.610.000 € betragen.

Finanzierung:

bis 2022	45.000 €
2023	50.000 €
2025	605.000 €
2026	<u>800.000 €</u>
Gesamtkosten	1.500.000 €

3800 / 73841 - Neubau Markgrafenstraße von Gollanczstraße bis Zeltinger Straße

Die gegenwärtige Konstruktion besteht aus Kleinsteinpflaster und vereinzelt asphaltierten Bereichen. Die Nutzungszeit ist deutlich überschritten und die Tragfähigkeit entspricht nicht den Anforderungen der Verkehrsbelastung. Die Fahrbahn sowie die Gehwege befinden sich in einem überalterten, schlechten baulichen Zustand. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, der Mängelbeseitigung und des Schutzes der Anlieger vor Lärm und Erschütterungen ist ein grundlegender Neubau erforderlich. Eine ordnungsgemäße Straßenentwässerung ist nicht vorhanden. Die Gesamtkosten werden auf 2.000.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 126.600 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 15.11.2018 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 15.02.2019 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2031 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2033 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 2.888.000 € betragen.

Finanzierung:

ab 2031	2.000.000 €
---------	-------------

3800 / 73842 - Neubau Wittenauer Straße - Alter Bernauer Heerweg von Finsterwalder Straße bis Quickborner Straße

Die gegenwärtige Konstruktion besteht aus Großsteinpflaster, vereinzelt asphaltierten Bereichen und unbefestigten Nebenanlagen. Die Nutzungszeit ist deutlich überschritten und die Tragfähigkeit entspricht nicht den Anforderungen der Verkehrsbelastung. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, der Mängelbeseitigung und des Schutzes der Anlieger vor Lärm und Erschütterungen ist ein grundlegender Neubau erforderlich. Zudem sind die Anlage von Gehwegen sowie die Schaffung einer Verbindung zwischen Wittenau und Lübars vorgesehen. Eine ordnungsgemäße Straßenentwässerung ist nicht vorhanden. Die Gesamtkosten werden auf 2.400.000 € geschätzt. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 151.920 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 16.11.2018 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 19.02.2019 liegt vor. Mit der Maßnahme soll 2031 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2033 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 3.988.400 € betragen.

Finanzierung:
ab 2031

2.400.000 €

3800 / 73843 - Neubau Schildower Straße von Marthastraße bis Landesgrenze

Die gegenwärtige Konstruktion besteht aus Groß-/Kleinsteinpflaster und asphaltierten Bereichen. Die Nutzungszeit ist deutlich überschritten und die Tragfähigkeit entspricht nicht den Anforderungen der Verkehrsbelastung. Die Fahrbahn sowie die Gehwege befinden sich in einem überalterten, schlechten baulichen Zustand. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, der Mängelbeseitigung und des Schutzes der Anlieger vor Lärm und Erschütterungen ist ein grundlegender Neubau erforderlich. Ein Regenentwässerungs-kanal ist vorhanden. Der Zustand ist unbekannt. Erfahrungsgemäß ist dieser sanierungsbedürftig. Zusätzliche Regeneinläufe sind bei einer Neuplanung erforderlich. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 113.940 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 15.11.2018 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 15.02.2019 liegt vor. Genehmigte Bauplanungsunterlagen vom 17.10.2021 über 1.800.000 € liegen vor. Die Fertigstellung ist für 2024 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 2.016.000 € betragen.

Finanzierung:

bis 2022

91.000 €

2023

959.000 €

2024

750.000 €

Gesamtkosten

1.800.000 €

3800 / 73845 - Neubau der Straße Am Osrücken zwischen Zabel-Krüger-Damm und Öschelbronner Weg

Die Fahrbahn weist im gesamten Abschnitt zu flickende Bereiche, Unebenheiten sowie stark schadhafte Oberflächen auf und kann mit Straßenunterhaltungsmitteln nicht dauerhaft verkehrssicher gestaltet werden. Um eine angemessene Verkehrssicherheit, Tragfähigkeit und Lärmschutz zu gewährleisten, ist ein grundlegender Ausbau erforderlich. Die Planung geht von Bauverwaltungskosten in Höhe von 85.455 € aus. Ein Erläuterungsbericht vom 30.12.2022 liegt vor. Eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 05.01.2023 liegt vor. Genehmigte Bauplanungsunterlagen über 1.350.000 € vom 30.12.2022 liegen vor. Mit der Maßnahme soll 2024 begonnen werden. Die Fertigstellung ist für 2026 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 2.016.000 € betragen.

Finanzierung:

2024

800.000 €

2025

450.000 €

2026

100.000 €

Gesamtkosten

1.350.000 €